

Dr. Ulf KRÜGER-JANSON, Frankfurt
Dr. Stephan HÖFER, Köln

Termine:

Freitag | 04.10.2019 | 9.00 – 18.00 Uhr

Samstag | 05.10.2019 | 9.00 – 18.00 Uhr

Seminar 36 / ZA

Modul 2: Komposit mit zeitgemäßen Impulsen

Dr. Ulf KRÜGER-JANSON

Modul 3: Glasfaserverstärkte Komposit-Restaurationen Kreative Zahnheilkunde, die verblüfft und Spaß macht

Dr. Stephan HÖFER, Köln

ZFP-Fortbildung	30 Punkte
Einzelkurs	10
Teilnehmer	max. 15
Kursgebühr:	€ 400,- pro Modul

Kursgebühr Zahnmedizin StudentInnen: € 200,- pro Modul

Modul 3: Glasfaserverstärkte Komposit-Restaurationen

Kreative Zahnheilkunde, die verblüfft und Spaß macht

Dr. Stephan HÖFER, Köln

Seminar 36 / ZA



Dr. Stephan HÖFER

- Jahrgang 1966, Staatsexamen in Bonn 1991. Nach Abschluss seiner Assistenzzeit in verschiedenen Praxen, sowie als Stabsarzt bei der Bundeswehr, hat er ein halbes Jahr als Assistent einer kieferchirurgischen Klinik in Brasilien gearbeitet.
- 1994 verbrachte er acht Monate als Graduate Student an der Loma Linda Universität (Californien, USA) in der Abteilung für Restaurative Zahnheilkunde. In dieser Zeit widmete er sich vorwiegend der Ästhetischen und Adhäsiven Zahnheilkunde und hat eigene Untersuchungen im Department für Biomaterial-Wissenschaften durchgeführt.
- Auch regelmäßige Besuche und Famulaturen in verschiedenen Praxen in den USA ermöglichten ihm eine intensive Auseinandersetzung mit der „Esthetic Dentistry“.
- Insbesondere mit Dr. Dan Fischer, Ultradent Products, arbeitet Dr. Höfer seit über 26 Jahren intensiv zusammen.
- Dr. Stephan Höfer arbeitet heute seit 19 Jahren in eigener Praxis in Köln und hält seit 1992 regelmäßig Vorträge in Deutschland und im benachbarten Ausland.

Termin:

Samstag | 05.10.2019 | 09.00 – 18.00 Uhr

ZAFI in Kooperation mit GC

Ist ein Zahn trotz großem Engagement und Behandlungsaufwand nicht mehr zu erhalten, stellt sich spätestens post extractionem die Frage, wie die entstehende Lücke provisorisch und definitiv zu versorgen ist. Konventionelle Interimsprothesen bedingen nicht nur eine schlechte Akzeptanz der Patienten, sondern vor allem im Frontzahnbereich einen starken Verlust der natürlichen Weichgewebsarchitektur. Definitive prothetische Lösungen sind invasiv und führen nicht selten, aufgrund einer kritischen Pfeilerbewertung, zu weiteren Extraktionen. Implantologische Versorgungen sind meist nicht ad hoc indiziert und erfordern während Ab- und Einheilungszeit vor allem im Frontzahnbereich auch eine sofortige Versorgung.

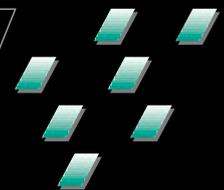
Wie wäre es, den extrahierten Zahn als Brückenglied direkt post extractionem als Immediatversorgung wieder einzukleben, sodass das Extraktionstrauma für den Patienten wesentlich geringer ist und gleichzeitig für eventuell spätere prothetische oder implantologische Maßnahmen die Weichgewebsarchitektur weitestgehend erhalten bleibt?



Glasfaser-verstärkte Komposit-Restaurationen eröffnen dem Zahnarzt ganz neue kreative Möglichkeiten bei hoher Erfolgsrate und guter Wirtschaftlichkeit.

Viele verschiedene Einsatzmöglichkeiten dieser bewährten Technologie werden im Vortrag besprochen, so z.B.:

- Herstellung direkter und indirekter Glasfaserkompositbrücken im Front- und Seitenzahnbereich / Glasfaser-Marylandbrücken
- Schienung parodontal oder traumatisch geschädigter Zähne
- KFO-Retainer
- Glasfaser-verstärkte Langzeitprovisorien in der Implantologie
- Herstellung individueller Glasfaser-Stiftaufbauten



Starke und kompetente Partner für Ihre täglichen restaurativen Aufgabestellungen

G-ænial Family

G-ænial Injectable

Essentia Family

G-Premio BOND

Gradia Direct Family

G-CEM LinkForce

Gradia Core

everX

Repair Kit

Fiber Posts

everStick



Since 1921
Towards Century of Health

GC AUSTRIA GmbH
Tel. +43.3124.54020
info.austria@gc.dental